

# Familienfreundliche Bäder im Landkreis

Badespaß mit der gesamten Familie und das für unter zehn Euro. Der Preis ist eine Kategorie im Bädertest von „Freie Presse“ in Mittelsachsen. Wo gibt es von Freiberg bis Mittweida und Penig große Abwechslung, Schatten und den meisten Spaß?

VON FALK BERNHARDT

**MITTELSACHSEN** – Mit der Familie ins Freibad gehen – aber wohin? Es gibt einige Kriterien, angefangen vom Preis bis zu den Attraktionen in und rund um das Wasser. Nicht zu vergessen: Die Schattenplätze. Aber weil auch der Weg mit den Kindern bis zur Abkühlung nicht zu lang sein sollte, haben wir in allen Regionen Mittelsachsens familienfreundliche Angebote gesucht und gefunden. Oftmals liegt aber das Gute so nah, fällt eben eine Nummer kleiner als die großen Einrichtungen aus, und ist deshalb hier nicht aufgelistet.

**Das neueste Angebot:** Johannisbad Freiberg, Johann-Sebastian-Bach-Straße 1A, ausgezeichnet als familienfreundliche Freizeiteinrichtung. Der größte Vorteil ist der wetterunabhängige Besuch, es gibt ein Hallenbad und ein Freibad. Dort ist erst vor wenigen Tagen der neue Wasserspielplatz für die jüngsten Besucher (bis 12 Jahre) eröffnet worden. Die Attraktionen: Spiel- und Rutschenturm, Wasserkanone, Bodensprühdüsen und Wasserkipper.

Die Tageskarte kostet 5,50 Euro, ermäßigt 4 Euro. Kinder von 3 bis 15 Jahren zahlen 3 Euro. Es werden auch Abendtarife sowie Saison- und Familienkarten (ab 13 Euro) angeboten. Sparen kann man mit der Stempelkarte: Nach dem fünften Besuch ist das sechste Mal kostenlos.



Badespaß in Familie: Mittelsachsen hat da viele tolle Angebote. Das finden auch Isabell Dietz und Imre Balazs-Dietz mit Tochter Jacqueline. FOTO: MARIO HÖSEL

**Die größte Abwechslung:** Mulda, Eppenfließweg 1. Wer viel erleben will, ist hier in einer Badelandschaft mit vier Becken (mit Sprungbecken) richtig. Das Gelände ist riesig und bietet viele Spielmöglichkeiten, neu sind die Kletterwand mit Rutsche und ein großes Trampolin. Die bewässerte Riesenrutsche führt den Hang hinunter, ist gut 80 Meter lang und auch für jüngere Kinder geeignet. Der Eintritt kostet für Erwachsene 6, für Kinder 3 Euro. Bonus: Nach dem zehnten Besuch kommt man ein Mal gratis rein. Die Familienkarte gibt es ab 16,50 Euro, Ermäßigungen für Sozial- und Familienpassinhaber.

**Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt:** Das Freibad Penig, Zinnberger Straße 21a. Es gibt neben

Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken auch ein Kleinkinderbecken. Spaß garantieren 1- und 3-Meter-Sprungbrett und die große Wasserserrutsche. Im Trockenbereich: Beachvolleyballplatz, Tischtennis und Kinderspielplatz. Die Anlage hat viele schattige Bereiche. Eintritt 3, ermäßigt 1,50 Euro. Feierabendkarten: 2 und ermäßigt 1 Euro. Familienkarten 7 bis 9 Euro. Rabatt bieten zudem die 12er-Karten. Die Tageskarte verliert beim Verlassen des Bades (etwa in der Mittagszeit) nicht ihre Gültigkeit. Weitere Pluspunkte sind die Veranstaltungen. Im August stehen noch das Stundenschwimmen und das Schlauchbootrennen der Feuerwehren an.

**Der Klassiker mit Spaßfaktor:** Erlebnisbad Oederan, Hainchenener

Straße 45. Seit 30 Jahren lockt die nun modernisierte Anlage mit 1340 Quadratmeter Wasserfläche, verteilt auf Sport- und Schwimmbecken (mit Sprungtürmen), Erlebnis- und Planschbecken. Für die etwas größeren Kinder schon immer der größte Spaß: Das Wetttrutschen, was zwei 70-Meter-Kanäle nebeneinander möglich machen. Neu ist eine Bahn für Pétanque (französisches Kugelspiel). Tageskarte 4, Ermäßigung von 1,60 bis 3,20 Euro. Die Familienkarte kostet 10 Euro, die Jahreskarte für Kinder gibt es schon ab 24 Euro (mit Sozialpass).

**Der Testsieger:** Freibad Mittweida, Leipziger Straße 15. Das Bad startet meist als erstes im Landkreis (1. Mai) und schließt erst im September. Da lohnt die Jahreskarte: 65

Euro für Erwachsene. Und es gibt sogar Familienjahreskarten für 140 Euro – egal wieviele Kinder. Die Tageskarte für Familien kostet 8 Euro. „Man darf mit der Tageskarte aus dem Bad raus und wieder rein“, versichert Constanze Winkler, Sachgebietsleiterin Sport und Kultur.

Das Bad hat Edelstahlbecken, große Liegewiesen mit Spielplatz und viele Bäume. Es gibt eine breite Rutsche ins Erlebnisbecken, einen Kleinkinderbereich (mit Sonnensegel) und das Schwimmerbecken. Sportangebot: Drei Beachvolleyballfelder ermöglichen auch Turniere. Dazu kommt die kombinierte Anlage für Beachsoccer (2 Tore) und Beach-Basketball (4 Körbe). Die Nutzung der Minigolf-Anlage ist laut OB Ralf Schreiber im Preis mit drin. (fa)